



Herzlich Willkommen

Steuerungsgruppe „Faires und nachhaltiges Neukölln“

Engagementforum, 07.11.23

Eva Hein - Nachhaltigkeitsbeauftragte



THEMENSCHWERPUNKT: NACHHALTIGE ZIVILGESELLSCHAFT

- Was verstehen wir unter Nachhaltigkeit?
- Vorstellung der Steuerungsgruppe „Faires und nachhaltiges Neukölln“ und der Arbeit der Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Unterstützungsangebote für die Zivilgesellschaft



Was bedeutet Nachhaltigkeit?



Die 3 Säulen der Nachhaltigkeit

Ökologische Dimension

- Unsere Umwelt und Natur
- Wie wir sie schützen und erhalten können – auch für zukünftige Generationen



Soziale Dimension

- Verantwortung gegenüber der Gesellschaft - sowohl hier als auch global

Wirtschaftliche Dimension

- Der Standort Neukölln und seine Unternehmen
- Wie wir sie stärken können
- Fairer Handel



Vorstellung der Steuerungsgruppe „Faires und nachhaltiges Neukölln“

Gründung im Jahre 2018

Netzwerk aus Akteur*innen:

Aktuell 10 - 16 Mitglieder aus
entwicklungspolitischen Initiativen, migrant.
Organisationen, Bildungseinrichtungen,
Unternehmen, Religionsgemeinschaften sowie
Vertreter*innen der BVV und der Verwaltung.

Koordination: Eva Hein
(Nachhaltigkeitsbeauftragte)





Steuerungsgruppe „Faires und nachhaltiges Neukölln“



- **Netzwerk** → Teilnahme offen, neue Mitglieder willkommen, keine offizielle Mitgliedschaft
- **Treffen ca. alle 6 Wochen** (z.T. digital)
- Planung **gemeinsamer Aktionen, Veranstaltungen und Projekte** → Themen: alles rund um „nachhaltige Entwicklung“
- Kommunikation mittels **eigener Verteiler** (Aufnahme jederzeit möglich)



Vorstellung der Steuerungsgruppe „Faires und nachhaltiges Neukölln“

NEUKÖLLN
fair & nachhaltig

Aufgaben:

- Umsetzung der Fairtrade Towns Kampagne
- Planung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Aktionen (Feste, Aktionstage, Diskussionsabende uvm.)
- Erarbeitung von Broschüren, Flyern (Öffentlichkeitsarbeit)
- Lobbyarbeit und Vernetzung



Umsetzung der „FAIRTRADE TOWNS“-KAMPAGNE

Stärkung des Fairen Handels auf bezirklicher Ebene

5 Kriterien müssen erfüllt werden:

**BVV-Beschluss + faire Produkte im Bezirksamt,
im Einzelhandel, in der Gastronomie sowie in
Vereinen, Schulen und Gemeinden**

**→ plus eine entsprechend Bildungsarbeit,
Veranstaltungen und Medienberichterstattung**



**Auszeichnung
in 2021**

Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Bspw. **Diskussionsabend mit Gästen aus Peru**, die über die Wirkung des Fairen Handels bei Ihnen vor Ort berichtet haben, Stand auf dem **Rixdorfer Weihnachtsmarkt**, dem **Neuköllner Nachhaltigkeitsfest** oder **Mitmachaktion beim Aktionstag „Fair & engagiert“**





Öffentlichkeitsarbeit

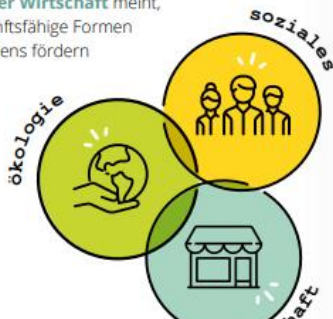
Flyer der Steuerungsgruppe

Das wollen wir!



Unser Ziel ist es, **nachhaltige Entwicklung** im Bezirk zu fördern und **Fairen Handel** sowie **Faire Beschaffung** im Bezirk zu stärken.

Nachhaltigkeit hat 3 Dimensionen. Wir wollen einen Beitrag zu globaler Gerechtigkeit zu leisten. Menschen, die für uns arbeiten, sollen davon leben können – die **soziale Dimension**. Daneben steht die **ökologische Dimension** der Nachhaltigkeit. Darunter fallen Aspekte wie Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft und der bewusste Umgang mit Ressourcen, was wiederum positive Rückwirkung auf den Lebensraum von Mensch und Tier hat – weltweit. Die **Dimension der Wirtschaft** meint, dass wir zukunftsfähige Formen des Wirtschaftens fördern möchten.



Themen, die uns beschäftigen



Wir wollen, dass in Neukölln fair und nachhaltig beschafft wird!

In Schulen, Vereinen, Unternehmen und im Bezirksamt werden tagtäglich Produkte beschafft oder konsumiert. Wir setzen uns dafür ein, dass diese unter fairen Bedingungen hergestellt werden. Für uns bedeutet dies, dass z.B. die Menschen- und Arbeitsrechte bei der Produktion gewahrt werden.

Wir wollen den Fairen Handel stärken



Unsere Alltagsprodukte werden oft in sogenannten Ländern des Globalen Südens angebaut und hergestellt. Viele der Menschen, die für uns Lebensmittel anbauen, Kleidung nähen oder Fußbälle herstellen, verdienen oftmals nicht genug, um für sich und ihre Familien sorgen zu können. Dies möchten wir nicht hinnehmen, weshalb wir uns für den Fairen Handel stark machen.



Wir wollen, dass sich der Alltag in Neukölln nachhaltig und fair gestalten lässt!

Alle Menschen in Neukölln sollen wissen, wo sie fair und nachhaltig einkaufen und sich aktiv für nachhaltige Entwicklung engagieren können. Deshalb haben wir zahlreiche

Nachhaltigkeit im Alltag



Sie fragen sich schon seit Längerem, wie Sie selbst Ihren Alltag nachhaltig und fair gestalten können? Diese Grundsätze helfen, um Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen.



Reduzieren

„Brauche ich das wirklich?“ Indem wir weniger und bewusst konsumieren, werden weniger Ressourcen verbraucht.



Wiederverwenden

Je öfter wir Dinge reparieren, weiternutzen bzw. mehrfach benutzen (z.B. Mehrwegbecher), desto besser!



Recycling / Upcycling

Vieles kann wiederverwertet werden – das spart Ressourcen und schützt die Umwelt. Aus vielen alten Sachen können außerdem schöne neue Sachen entstehen – ganz nach dem Motto „aus alt Wmach neu“ (Upcycling).



Verantwortung

Mit unseren täglichen (Kauf-)Entscheidungen beeinflussen wir gezielt die Produktion, den Transport und den Handel mit Waren – global, national und regional. Warenströme orientieren sich an der Nachfrage. Indem wir gezielt Waren konsumieren, die fair und nachhaltig sind, entfalten wir einen Nachfragedruck, der Hersteller zu verantwortungsbewussten Handeln bewegen kann.

Öffentlichkeitsarbeit

SDG-Broschüre Neukölln

Vorstellung der 17 SDGs und entsprechender Projekte in und aus Neukölln, die an der Umsetzung der Ziele arbeiten

Papierbroschüre
(klimaneutral gedruckt) und
online verfügbar:

<https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-und-entwicklungspolitik-658684.phpb-intern.de/ba/neukoelln/>





Broschüre Neukölln Global



NEUKÖLLN GLOBAL

Vorstellung des entwicklungs-
politischen Engagements
migrantisch-diasporischer
Organisationen in Neukölln

Printversion und online verfügbar



Akteursgruppen
der kommunalen
Entwicklungs-
politik

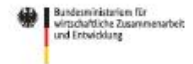
Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Fairer und nachhaltiger Stadtplan

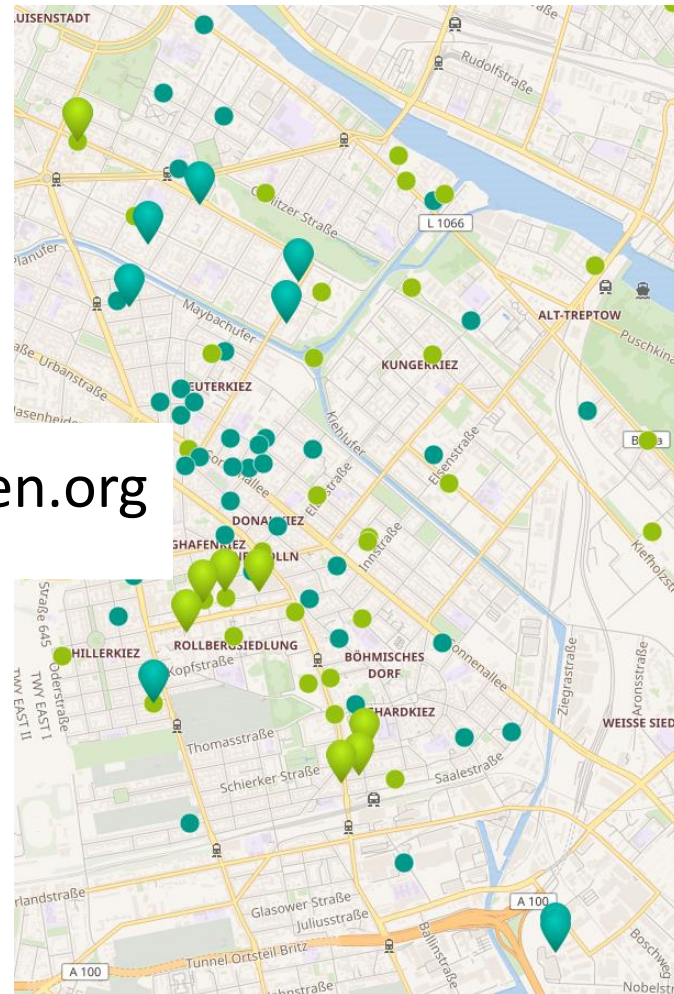


Digital:

www.Neukoelln.vonmorgen.org

→ Open Source Projekt

....und Papierkarte
(klimaneutral gedruckt)



INITIATIVE

CRCLR House

Im CRCLR House setzt man die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in die Praxis um. Ein Knotenpunkt, von dem aus man alle Aspekte des Lebens und der Zusammenarbeit auf eine kreisförmige Art entdeckt.

#kreislaufwirtschaft #recycling #berlin
#regional #gemeinwohloekonomie

INITIATIVE

Kunst-Stoffe Neukölln - Materialannahme & -verkauf

Sammeln von Rest- und Gebrauchtmaterialien sowie Vermittlung dieser Materialien an Bauprojekte, Kunst- und Bildungsinitiativen oder Stadtteilarbeit.

#kreislaufwirtschaft #ressourcenschonung
#abfallvermeidung #zerowaste #kultur

INITIATIVE

Fair-Teiler AWO

Food-Sharing Station im AWO Kompetenz-Zentrum.

#lebensmittelretten #foodsharing #fairteiler

INITIATIVE

Fairbindung e.V.

Der Verein importiert & vertreibt Kaffee nach Grundsätzen des solidarischen Wirtschaftens. Zudem bietet der Verein Bildungsangebote und Workshops zum Thema "zukunftsfähiges Wirtschaften" an.

#bildungsarbeit #gerechtigkeit
#globalisierung #kaffee #kollektiv

INITIATIVE

HandlungsSpielRaum

Experimentelle Freiräume für Lernen, Forschen und Arbeiten

#bildung

INITIATIVE

Open Source Circular Economy Days

is a global community that every year world wide holds an 4-day event i June about the development and use of open source solutions and methodologies to create a shift to a global sustainable circular economy. This

+ Eintrag hinzufügen



Lobbyarbeit und Vernetzung

**..wir setzen uns dafür ein,
dass in Neukölln fair
und nachhaltig beschafft wird**



**...wir wollen die
Zivilgesellschaft
vernetzen**



Vorstellung der (weiteren) Arbeit der Nachhaltigkeitsbeauftragten

- Unterstützung (verwaltungs-)interner Prozesse hin zu einer nachhaltigen Verwaltung
 - Co2 neutrale Verwaltung
 - Beratung der Vergabestelle, wie sie nachhaltig beschaffen können
 - Erstellung von Leitfäden und Dienstabweisungen für Mitarbeitende
 - Durchführung von Bildungsangeboten im Rathaus Neukölln
 - Vertrieb Nachhaltigkeitsplaner für die Mitarbeitenden uvm.

Der NACHHALTIGKEITSPLANER (2024)



LEITFADEN FÜR DIE
MITARBEITENDEN

„Nachhaltiger Einkauf“





Ökologische Dimension - Ausgangssituation

- Problem der „Vermüllung“ Neuköllns (bspw. To-Go-Müll, Sperrmüll)
- Oft fehlt es an Wissen um Alternativen oder an entsprechendem Verantwortungsbewusstsein

Folge: Umweltschädigung, Verschmutzung der Kieze und hohe Entsorgungskosten





Ökologische Dimension



Aufgaben



- Beratung und gemeinsame Projektarbeit mit Initiativen, Vereinen und **QMs**
- Informationsangebote und Aktionen zur Sensibilisierung der Neuköllner/innen für Themen wie Abfallvermeidung, Mülltrennung aber auch Einführung von Mehrwegbechern (gemeinsam mit der Kampagne „**Schön wie wir**“)
- Beratung zur Umsetzung nachhaltiger Verhaltensweisen (im Büro, bei Kiez- oder Schulfesten → **Checkliste für nachhaltige Feste und Veranstaltungen; Liste fairer Druckereien, Liste grüner Cateringfirmen**)



Ökologische Dimension

Checkliste für faire und nachhaltige Veranstaltungen in Neukölln



<input type="checkbox"/>	Schon die Werbung für die Veranstaltung kommuniziert deutlich, dass die Durchführung der Veranstaltung nach Kriterien der Nachhaltigkeit erfolgt.
<input type="checkbox"/>	Der Veranstaltungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichbar.
<input type="checkbox"/>	Das Gebäude ist barrierefrei und die Location arbeitet mit Ökostrom.
<input type="checkbox"/>	Findet die Veranstaltung draußen statt, sollte (möglichst) auf einen Stromgenerator verzichtet und der Strom aus dem lokalen Stromnetz bezogen werden.
<input type="checkbox"/>	Der Caterer kommt aus der Region und hat eine Umwelt-/Biozertifizierung bzw. kann Anforderungen an faires Veranstaltungscatering gewährleisten (mögliche Caterer → siehe Liste „Faire Caterer“)
<input type="checkbox"/>	Es wird Mehrweggeschirr und -besteck für die Veranstaltung verwendet.





Ökologische Dimension

Beratung von Vereinen, QMs
und Bezirksamtsmitarbeitenden zu:



- Siegeln
- Catering
- Mehrweglösungen
- Müllvermeidung

Beispiele für Dienstleistende - Mehrwegsysteme (1)



- Ausleihmöglichkeit Mehrweggeschirr, -becher und -besteck (diverse Materialien)
→ Reinigung inklusive



- Vermietung von Geschirr (bei 100 Euro Auftragswert → Reinigung inklusive)
- Abholung in Berlin Lichterfelde → ab 150 Euro Auftragswert Lieferung möglich
- Porzellan: 23 ct/Stk., Besteck: 21 ct/Stk., Glasartikel: ab 22 ct/Stk.





Wirtschaftliche Dimension

Ziel = Neukölln als Standort für nachhaltiges und faires Wirtschaften etablieren (Standortfaktor)



- Regional
- Saisonal
- Fair
- Bio

Aufgaben

- Unterstützung der Vernetzung der bereits engagierten Unternehmen und Initiativen
(Wirtschaftsförderung)
- Beratung von Unternehmen, die fair gehandelte Produkte in ihr Sortiment aufnehmen möchten
- Kooperation / Austausch mit Unternehmensnetzwerken, IHK (Information über aktuelle Prozesse
→ bspw. nachhaltige Vergabe)





Wirtschaftliche Dimension

Projekt: Nachhaltiger Wochenmarkt

- Bevorzugung von regionaler Ware (Standrabatte)
- Ausgabe von Mehrwegbeuteln und Obstnetzen
- Einführung von Mehrwegbechern (Recup) → verpflichtend für alle Neuhändler*innen
- Systeme zum Abpacken (Käse, Wurst, Oliven) in mitgebrachten Behältnissen
- Handbuch / Leitfaden für Händler*innen

- Regional
- Saisonal
- Fair
- Bio





Soziale Dimension Bildungsarbeit

Beispiel: Möhrchenheft

Das nachhaltige, kostenfreie
Hausaufgabenheft

→ Für alle 3. und 4. Klassen in Neukölln
(6000 Exemplare verteilt, Themen:
Klimaschutz, Fairer Handel)

•Aber auch: **Vermittlung von Referent/innen
und Lehrmaterialien für
Bildungseinrichtungen (Globales Lernen)**





Weitere Bildungsformate: **SCHÜLER*INNEN-KONGRESS „Faires und nachhaltiges Neukölln“**

Fand dieses Jahr bereits zum 4. Mal statt

34 kostenfreie Workshops fanden an Schulen in ganz Neukölln statt, alle Klassenstufen vertreten



Themenvielfalt:

Upcycling

Plastik vermeiden

Klimafrühstück

Lebensmittel retten

Samen und Früchte

Fairer Handel

Müllvermeidung

Woher kommt mein Handy?

Pflanzen und Bäume bestimmen

Lange Reise des T-Shirts

gerechte Landwirtschaft

Bienen

Schwammstadt



Bildungsangebote für Erwachsene

kostenfreies Programm der
Erwachsenenbildung → in Kooperation mit
der VHS Neukölln



Bsp. Kurs zu fairem und nachhaltigen Einkufen in Neukölln



Klimasparbuch mit
Klimatipps für den Alltag und
Gutscheinen lokaler nachhaltiger
Unternehmen

Kooperation mit
Klimaschutzbeauftragtem



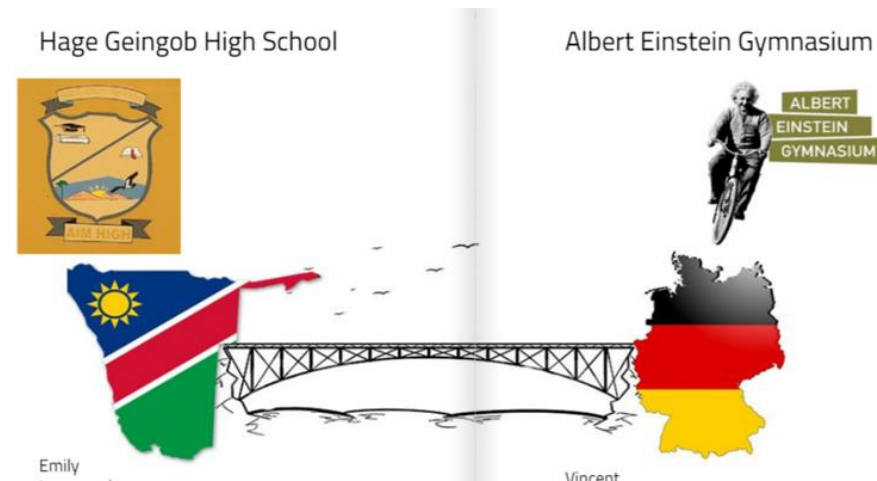
Weitere Aufgabengebiete:

Koordination internationaler Projekte (Auswahl)



- City-to-City Kooperation mit der chilenischen Stadt Concepcion (EU-gefördert) / Delegationsbesuche

- **Aktuell:** Schulpartnerschaft → Begegnungsreise von Schüler*innen der Albert-Einstein Oberschule und einer Highschool aus Windhoek (inkl. Mittelakquise)





Engagement stärken

Es gibt viele engagierte Bürger*innen, Initiativen, Bildungseinrichtungen, Migrant*innen-Organisationen im Bezirk, die sich für nachhaltige Entwicklung, Neuköllns Umwelt und Menschen einsetzen → fehlt jedoch oft an Ressourcen und Vernetzung



Aufgaben:

Vernetzung: Durchführung von Vernetzungstreffen (bspw. Vernetzung migrantischer Akteur*innen in der Entwicklungspolitik)

Beratung zu Fördermöglichkeiten (Drittmittel) und Initiierung und Begleitung von Projekten

Ansprechpartnerin für Bürger*innen, die sich engagieren oder Projekte initiieren wollen

Akquirierung von Fördermitteln (EU-, Bundes-, Landesmittel) und **Initiierung von Projekten im Bezirk** (bspw. **Umweltpeers**)





Was kann ich als Nachhaltigkeitsbeauftragte für Sie tun?

Ansprechpartner*in bei allen Nachhaltigkeitsthemen

Vermittler*in an die sonstigen Stellen im Amt
(Schnittstelle zur Verwaltung, Schaffung von Zugängen)

Beratung für Ihre Vereinsarbeit (Planung eigener Projekte, Feste, Büroarbeit)

Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, Verbreitung von Infos

Schaffung von Vernetzungsangeboten
(bspw. über Steuerungsgruppe, Vernetzungstreffen und Verteiler)

Beratung zu Finanzierungs- und Projektmöglichkeiten
→ **ggf. gemeinsame Projektinitiierung und Projektarbeit**



Ideen für eine mögliche Zusammenarbeit

Gemeinsame Projektarbeit (I):

- Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer/gemeinsamer Projektideen
- begrenzte Kapazitäten, aber ca. 2- 3 Projekte im Jahr machbar

- **Möglichkeiten:** Gemeinsame Antragsausarbeitung und -stellung
 - Suche nach geeigneten Fördermitteln
 - Suche nach geeigneten Referent*innen, Moderation, Übersetzung und Co.
 - Bereitstellung von Räumen / Technik
 - Kostenübernahme bei Honoraren (nach BakÖv-Honorarstaffel) und Verpflegung (wenn keine Haushaltssperre etc.)



Gemeinsame Projektarbeit (II):

..weitere Möglichkeiten:

- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt
- Vermittlung weiterer Projektkooperationen oder möglicher Kooperationspartner → Bereich Schule, Klimaschutz, Engagement, Teilhabe, Kultur...

➤ **Grenzen:** → **keine Strukturfinanzierung / Zuwendungen möglich, keine dauerhafte Vermietung von Räumen (Büros..)**



...mögliche Kooperationen konkret:

- Werden Sie Teil der Steuerungsgruppe oder lassen Sie sich auf unseren Verteiler setzen
- Kommen Sie gern mit Projektideen und Anliegen auf uns zu
- Senden Sie uns Informationen, die sie gern im Bezirk verbreiten möchten
- Melden Sie sich, wenn sie Kooperationspartner*innen, Finanzierungsmöglichkeiten, Räume oder Kontakte ins Amt suchen



...mögliche Kooperationen konkret:

- Melden Sie sich wenn Sie Ihren Verein nachhaltiger gestalten möchten und sich hierzu beraten lassen wollen (vom Büro bis zur Ausrichtung des nächsten Kiezfestes...)
- melden Sie sich, wenn Sie Referent*innen, Moderator*innen mit Nachhaltigkeitsbezug suchen
- wenden Sie sich an mich, wenn Sie auf der Suche nach einer nachhaltigen Druckerei, einem fair-gehandelten Catering sind oder lernen möchten, wie Sie selbst fair und nachhaltig beschaffen können (von Lebensmitteln über Bürodbedarf und Reinigungsmitteln bis hin zu Blumen oder Arbeitskleidung uvm.)




Sie haben Fragen? Sie möchten mitmachen oder brauchen Beratung in Sachen Nachhaltigkeit?


Ihre Ansprechperson beim Bezirksamt Neukölln von Berlin:

Eva Hein

Nachhaltigkeitsbeauftragte

Koordinierungsstelle
für kommunale
Entwicklungspolitik

 Karl-Marx-Straße 83 | 12040 Berlin

 +49/ (0)30 - 90239-2734

 eva.hein@bezirksamt-neukoelln.de